Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 16

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon — Spezialitäten: — Bureau: Talacker 11

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.
Dach-, Gips- und Doppellatten.
Föhren ○ Lärchen.

la slav. Eichen in grösster Auswahl.
„ rott. Klotzbretter
„ Nussbaumbretter
slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 3357

Ahorn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen,
Linden, Ulmen, Rüstern.

berg aus Zürich. Die ganze Konstruktion ist ohne irgend welche Eisenteile zusammengefügt, so daß keinerlei Prell- oder Ricochetschüsse möglich sind. Die Aufstellung des Scheibenstandes, d. h. die Zusammensetzung der einzelnen genau abgepaßten Holzteile vollzieht sich sehr rasch. So wurde der gesamte Scheibenstand für das eidgen. Schützenfest mit 227 Gewehr- und 22 Pistolen-Scheiben von nur 10 Mann in schwach drei Wochen erstellt.

Wasserversorgung Müntschemier. Die Gemeinde Müntschemier erstellt eine Wasserversorgung mit Hydrantenanlage. Eine Quelle von 25 Minutenlitern fand sie im eigenen Waldgebiet. Die übrigen Quellen erwarb sie von Herrn Landwirt Zingg im Ried bei Ins. Die Quellenfassung, welche zirka 200 Minutenliter ergab, ist fertig erstellt. Die Wasserversorgung ist für die Gemeinde eine wahre Notwendigkeit, da bis jetzt nur Sodbrunnen bestehen, welche freilich zumeist ein gutes, klares Trinkwasser liefern. Wir fügen noch bei, daß Müntschemier neben einer Wegtelle von 2 Promille bis jetzt keinerlei Gemeindesteuern kennt. Die Auslagen werden bestritten aus den Erträgnissen des Wälder und des Mooses. In gleich angenehmer Lage befinden sich die Nachbargemeinden Treiten und Finsterhennen.

Wasserversorgung Biberstein (Aargau). Die Gemeinde Biberstein hat beschlossen, eine Wasserversorgung mit Hydrantenanlage zu erstellen. Zu diesem Zwecke sollen die Quellen, welche zurzeit im „Ursprung" im Grundstück des Samuel Schärer, Mechaniker in Biberstein zu Tage treten, gefaßt und davon 400 Minutenliter Wasser für obgenannte Anlgge verwendet werden.

Neue Aarebrücke in Aarburg. Letzter Tage hat eine Konferenz mit dem Kantonsingenieur stattgefunden, an dem sich der Gemeinderat und der Vorstand des Verkehrs- und Verschönerungsvereins beteiligte. Die Pläne der zweiten Konkurrenzausschreibung für den Brückenbau, die von vier Firmen eingereicht worden sind, wurden vorgewiesen und eingehend erläutert. Aus den überzeugenden Darlegungen Herrn Zehnders ging hervor, daß die Sache auf gutem Wege ist. Das Resultat der Besprechung war das: man ist mit dem Ergebnis der zweiten Konkurrenz recht zufrieden; aus derselben dürfte einem Projekt, das technisch und ästhetisch gleich gut befriedigt, der Sieg wohl beschieden sein. Aus technischen Gründen kann von einer Verlegung der Brückenaxe nach Süden, wiewohl diese von einzelnen Stimmen angetönt wurde, nicht die Rede sein, sondern man muß das Trace wählen, das nun seit zwei Jahren als maßgebend im Situationsplan des Brückenbauprojektes figuriert; man hat, dies festgehalten, sofort nach Erstellung des Baus, sein Hauptaugenmerk auf die möglichst rationelle Herstellung der Zufahrtsstraßen, besonders auf solothurnischer Seite zu denken. Ob der strategische Wert der neuen Brücke eine eidgenössische Subvention rechtfertigt, soll noch näher studiert werden. Sobald die regierungsräthliche Vorlage fertig vorliegt, wird dann die hiesige Einwohnerschaft Gelegenheit erhalten, auch ihrerseits zum Projekt sich auszusprechen.

Volkshaus in Neuenburg. Das Volkshaus-Projekt sieht einen großen Saal von 450 m² vor, der für 750 Personen im Parterre und 350 Personen auf den Galerien Platz bieten soll. Das Gebäude wird auf dem Areal des gegenwärtigen Chalet im englischen Garten errichtet.

Verschiedenes.

Zwei Sägereien fortgerissen. Beim Gewittersturm vom letzten Sonntag abend in den Waadtländeralpen

Glas- und Spiegel-Manufaktur ▫ Facetier-, Schleif- und Polierwerke in Seebach ▫ Belege-Anstalt und Aetzerei ▫ Kunstglaserei ▫ Glasmalerei

Spezialität: Spiegelglas unbelegt u. belegt

Reichhaltiges Lager in sämtlichen Artikeln der Glasbranche (Hohlglas ausgenommen) 81

GRAMBACH & MÜLLER ▫ ZÜRICH ▫ WEINBERGSTRASSE 29

wurden von der hochangeschwollenen Gryonne bei Bex zwei Sägereien samt großen Holzvorräten fortgerissen und fortgeschwemmt, ebenso drei Brücken.

Handwerkerschulen. Im letzten Jahre bestanden im Kanton Bern außer der Handwerker- und Kunstgewerbeschule in Bern 46 Handwerkerschulen mit 2911 Lehrlingen, wovon 498 Lehrtöchter. Im obern Kantonsteil sind Handwerkerschulen in Brienz, Interlaken, Ringgenberg, Spiez, Oberhofen, Wimmis, Saanen, Steffisburg, Frutigen (neu errichtet), Thun, Wattenwil, Schwarzenburg, Oberdießbach, Münsingen und Großhöchstetten.

Gasrohrleitung in Schmiedeisen. In unserer diesbezüglichen Notiz in letzter Nummer soll es in der Mitte heißen: wobei die Neuerung ziemlich ungünstig beleuchtet und den Hausbesitzern Widerstand anempfohlen wird.

Zum angeblichen Kirchendachstuhleinsturz in Ried-Mörel (Wallis), worüber auch eine Notiz in unser Blatt überging, erhalten wir vom Architekten dieser Kirchenbaute, Herrn Ad. Gaudy in Rorschach, folgende verdankenswerte Richtigstellung jener Notiz, die zu ganz falschen Schlüssen und Gerüchten Anlaß gegeben hat: „Ich war zwei Tage nach dem Unglücksfalle selbst am Platz und konstatierte Folgendes:

„Beim Aufrichten des Dachstuhls waren schon zwei Dachbinder aufgestellt; als der dritte soeben aufgezogen wurde, kippten die beiden andern, noch nicht genügend verstrebten Binder infolge eines plötzlichen Sturmwindes um und rissen die mit Aufrichten beschäftigten Zimmerleute in die Tiefe. Wunderbarerweise wurde von den fünf betroffenen Arbeitern trotz des hohen Sturzes keiner zerschmettert und nur zwei erheblich verletzt. Eine Schuld an diesem Unfalle kann weder der durchaus soliden Konstruktion, noch den ausführenden Zimmerleuten zugeschrieben werden."

Ueber automatische Regelung der Raumtemperatur schreibt Ingenieur Ed. Weiler (Frankfurt a. M.) in der „Bauwelt": Die Zentralheizung ist heute ein Hauptbestandteil eines modern ausgestatteten Wohnhauses. Wenn man von der Benutzung des elektrischen Stromes der zu hohen Betriebskosten wegen absieht, kommen nur in Betracht die Warmwasserheizung und die Niederdruckdampfheizung.

Beide Heizungsarten befinden sich auf einer technisch kaum noch steigerungsfähigen Höhe und sind mit derart vollkommenen Einrichtungen versehen, daß es vollständig gleich ist, ob das eine oder das andere System zur Ausführung gelangt.

Bei Warmwasserheizung sowohl wie bei Dampfheizung erfolgt die Regulierung des in den Heizkörper einströmenden Wärmemittels durch Handstellvorrichtung. Soll nun die Raumtemperatur auf einer gewissen, der Außentemperatur entsprechenden Höhe gehalten werden, so ist es notwendig, daß bei ständiger, aufmerksamer Beobachtung des Thermometers die Handstellvorrichtung am Heizkörper richtig gehandhabt wird. Gewöhnlich ist die Person zur Bedienung der Stellvorrichtung nie da und erfolgt meist erst dann eine Regulierung des Heizkörpers, wenn die Zimmertemperatur bereits zu hoch oder zu tief ist. Abgesehen von dem Unbehagen für die Raminsassen wird in ersterem Falle noch eine wertvolle Menge Wärme vergeudet und ständig über trockene Luft geklagt. Gerade über die zu hohe Raumtemperatur hat Flügge im hygienischen Institut zu Breslau Untersuchungen angestellt, auf Grund deren er zu der bestimmten Annahme kam, daß, wenn in geschlossenen, mit Menschen gefüllten Räumen gewisse Gesundheitsstörungen, wie Eingenommenheit des Kopfes, Ermüdung, Schwindel, Uebelkeit usw. auftreten, diese Symptome lediglich auf Wärmestauung zurückzuführen sind. Die thermischen Verhältnisse der uns umgebenden Luft, Wärme, Feuchtigkeit sind für unser Wohlbefinden von erheblich größerer Bedeutung als die chemische Luftbeschaffenheit. Eine Ueberwärmung unserer Wohnräume muß daher tunlichst vermieden werden.

Aus diesen Untersuchungen ergibt sich ohne weiteres, von welch hoher Bedeutung die Regelung der Raumtemperatur in bewohnten Räumen, vor allem aber in Theatern, Schulen usw. ist.

Mit der Selbstregelung der Raumtemperatur ist der lange vergeblich angestrebte Endeffekt der Zentralheizung: die Erhaltung der Raumtemperatur auf einer eingestellten Höhe tatsächlich erreicht. Dieser Effekt wird auf verschiedene Art erzielt. Verschiedene Apparate beruhen auf der Wirkung eines Ausdehnungskörpers, welcher, je nachdem er sich ausdehnt oder zusammenzieht, mehr oder weniger Dampf oder Warmwasser in den Heizkörper eintreten läßt. Diese Vorrichtungen leiden jedoch zum Teil an Unzuverlässigkeit. Bessere Resultate haben die Systeme von Johnson und von Fritz Kaeferle, Hannover, ergeben. Beide beruhen auf der Einwirkung der Raumtemperatur auf eine an einem Elektrothermometer befindliche empfindliche Temperaturfeder, welche bei Erreichung der eingestellten Temperatur ein Kraftmittel auslöst, das auf das am Heizkörper befindliche Absperrventil einwirkt und dasselbe schließt. Durch das nun erfolgende allmähliche Sinken der Raumtemperatur wird das Elektrothermometer veranlaßt, das Kraftmittel wieder aufzuheben und das Ventil am Heizkörper zu öffnen. Die Wirkung beider Systeme ist äußerst exakt, so daß die eingestellte Temperatur innerhalb einer Differenz von $^1/_2$ — 1 Grad sicher aufrecht erhalten wird.

Der Johnsonsche Apparat ist in der Anlage teuer, da derselbe mit Druckluft arbeitet, welche kostspielige Röhrenleitungen und Apparate zur Erzeugung der Druckluft erfordert. Beim System Kaeferle dient dagegen als Kraftmittel der elektrische Strom, welcher ja heute in jedem besseren Wohnhause, sicher in jedem öffentlichen Gebäude vorhanden ist. Die Temperaturregelungs-Apparate können in jede vorhandene Anlage eingebaut werden.

Mit diesen Apparaten ist es möglich, jede gewünschte Zimmertemperatur einzustellen, und ist somit eine ideale Regulierung, unabhängig von irgendwelcher Beaufsichtigung erreicht. Soweit bis jetzt Urteile aus der Betriebspraxis vorliegen, lauten dieselben außerordentlich günstig und wird es wohl nicht mehr allzu lange dauern, daß jedes größere Gebäude mit der Raumtemperatur-Regulierungsvorrichtung versehen ist.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

E. Beck
Pieterlen bei Biel-Bienne
Telephon Telephon
Telegramm-Adresse:
PAPPBECK PIETERLEN.
Fabrik für
Ia. Holzzement Dachpappen
Isolirplatten Isolirteppiche
Korkplatten
und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**
Deckpapiere
roh und imprägniert, in nur bester Qualität,
zu billigsten Preisen. 973 u

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR